

DEGGENDORF

320.000  
Gesamtauflage aktuell



HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.  
Rechtsanwälte  
- Fachanwälte -  
Degendorf ■ Regen

Michael-Fischer-Platz 6  
94469 Deggendorf  
Telefon (0991) 32094-0

[www.kanzlei-hollmayr.de](http://www.kanzlei-hollmayr.de)

Tag der Zahngesundheit  
→ Seite 15

# aktuell

Anzeigenblatt für den Landkreis Deggendorf  
[www.deggendorf-aktuell.de](http://www.deggendorf-aktuell.de) · Auflage: 43.860 Exemplare · Jahrgang 24 · Nr. 20

Donnerstag  
24. September 2015



Dank „Kleiner Hilfe“  
viel gewonnen

Theresa Jocham aus Iggenbach hat Hilfsprojekt von Detlev Gück in Ladakh/Indien  
für vier Monate als Volunteer begleitet

→ S. 3



Lernen und Spaß haben ist offensichtlich kein Widerspruch - Theresa mit ihren Schützlingen.



Das Knüpfen von Freundschaftsbändern war für die Kinder des Ngari Institutes der Hit.

## Dank „Kleiner Hilfe“ viel gewonnen

Theresa Jocham aus Iggensbach war für vier Monate als Volunteer in Ladakh/Indien - Hilfsprojekt hat sich seit 2010 glänzend entwickelt, Initiator Detlev Gück freut sich über „glückliche, gesunde Kinder“

**Deggendorf.** Licht und Bilder damals hätten ihn ver-Schatten liegen oft nah bei-einander, und jedes Negativ-Ereignis hat doch auch sein Gutes. Detlev Gück, Augenarzt in Deggendorf und Be-gründer des „Kleine Hilfe e.V.“, kann das nur unterstreichen: Vor fünf Jahren erlebte er während eines humanitären Einsatzes als Augenarzt in Ladakh/Indien „die schlimmste Umweltkatastro-phe, die es im Himalaya je ge geben hat“. Schlamm- und Steinlawinen zerstörten da-mals viele Menschenleben und ganze Dorfregionen, er selbst, sagt er, habe nur mit sehr viel Glück überlebt.

Noch an Ort und Stelle wuchs in Detlev Gück der „Herzenswunsch“, im Kata-strophengebiet zwei Waisen-häuser - eines für Jungs, eines für Mädchen - und eine Schule zu verwirklichen.

Rund 250 000 Euro sind mittlerweile in das Projekt ge-flossen. Neben Waisenhäusern und Schule gehören zum „Ngari Institute of Buddhist Dialectics, Saboo-Leh La-dakh“ heute eine Gesund-heitsstation, eine Bücherei mit Lernzimmern und ein Gästehaus. Aktuell, berichtet Detlev Gück, seien im Institut 20 Jungs und 21 Mädchen zu Hause, viele von ihnen Waisen oder Halbwaisen.

„Das Mädchenhaus be-kommt gerade eine zusätzli-che Etage. Bis zum Winter können wir zehn weitere Kin-der dort unterbringen“, er-zählt der Deggendorfer.

Gerade ist er aus Ladakh zurückgekommen und konnte sich vor Ort davon überzeu-gen, wie segensreich sich das Projekt entwickelt. Seit 2010 sei er nicht mehr dort gewe-sen, sagt er, die schrecklichen

die Zeit, in der meine Masterarbeit korrigiert wurde, nutzen, um etwas Soziales zu ma-chenen“, erzählt Theresa. Die Praktikumsstelle bei „Kleine Hilfe e.V.“ habe sich dank Detlev Gück sehr rasch und ohne großen bürokratischen Vorlauf ergeben. Wertvolle In-fos für ihren Einsatz habe sie dann noch von Sebastian Ber-wanger erhalten - er war vor ein paar Jahren der erste Praktikant in Saboo-Leh.

Obwohl sie ungefähr wusste, was sie vor Ort erwartet, hatte Theresa dann doch nicht mit den fast winterlichen Ver-hältnissen gerechnet, die sie bei ihrer Ankunft am 4. Mai in Ladakh erwarteten. „Die Päs-sen waren noch gesperrt - es gab kein warmes Wasser und kein frisches Obst“, erzählt sie. Vor allem nachts war es auf 3 500 Meter Höhe außer-dem empfindlich kalt, und ziemlich bald hatte sich die junge Deutsche eine ordentliche Erkältung eingehandelt.

Doch ihre Schniefnase sollte sie nicht von der Arbeit ab-halten: Nach ein paar Tagen der Akklimation, erzählt Theresa, habe sie mit dem Unterrichten angefangen. Ihre vorher überlegten Konzepte hätte sie allerdings größtenteils über Bord werfen müssen: „Das Ladakhi, das die Kinder sprechen, folgt nicht unserer Grammatik. Auch die Satz-struktur ist ganz anders. Also musste ich improvisieren, um ihnen das Englische zu erklä-ren...“

Die Herzlichkeit der Kin-der, der Mönche und über-haupt der Bewohner von Leh, ihre positive Einstellung zum Leben, ihre Freude an kleinen Dingen - all das hat Theresa beeindruckt und geprägt. „Ich bin gelassener geworden, habe gelernt, dass sich vieles von selber klärt“, glaubt sie und hofft, die aus Indien mit-gebrachte Seelenruhe so lange wie möglich im leistungsorien-tierten westlichen Alltag bewahren zu können.

Für Detlev Gück war sie die Traumbesetzung der Freiwilligenstelle in Ladakh. Als al-ter Bekannter der Familie Jo-cham wusste er, dass Theresa nicht nur eine Menge Aus-landserfahrung hat, sondern als Mitglied einer großen Fa-milie auch gut mit Kindern umgehen kann.

„Ich hatte gerade mein Studium der Rechts- und Wirt-schaftswissenschaften in Augsburg beendet und wollte

Tage damit verbracht“, erin-nerkt sich Theresa. „Ich konnte mich nicht satt sehe-n!“

Bei ihr besonderen Ein-druck hinterlassen hat hinge-gen eine Begegnung mit dem Dalai Lama. Doch was heißt da-eine!? - „Ich durfte an drei aufeinanderfolgenden Tagen ein Teaching für Schüler, eine Nachfolger einzuarbeiten, Klosterfeier und eine dann kam mit Detlev Gück, öffentliche Unterweisung vor ihren Eltern und ihrem Bruder das „Abschiedskomitee“

aus der Heimat. „Während Herr Gück sein Eye Camp nicht allzu viel Zeit hatte, die Umgebung des Instituts zu erkunden, nutzte Theresa ihren Aufenthalt doch für ein paar längere Wanderungen und nehmen, von den Kindern, Ausflüge. „Die Landschaft in den Mönchen und dem Ort, Ladakh ist ein Traum“, der ihr in vier Monaten zur



Besonderen Eindruck bei The-resa hat eine Begegnung mit dem Dalai Lama hinterlassen.

schwärmte sie. „Ich konnte mich nicht satt sehen!“

Doch wie im Flug verging die Zeit und schon traf An-fang August der nächste Vo-lunteer als „Ablösung“ in Sa-boo-Leh ein. Zwei Wochen blieben Theresa, um ihren

Aufenthalt doch für ein paar

längere Wanderungen und

nehmen, von den Kindern, ausflüge. „Die Landschaft in den Mönchen und dem Ort,

zweiten Heimat geworden war.

„Ich war nicht das letzte Mal dort“, verspricht die jun-ge Iggensbacherin. Detlev Gück wird sie bestimmt beim Wort nehmen...

Andrea Weidemann

## ERDGAS

**Neu ab 01.01.2016 von den Stadtwerken  
Deggendorf, auch vielerorts im Landkreis  
Deggendorf verfügbar.  
Der Winter kann kommen!**



**Jetzt Erdgas vor-bestellen & Wechsel-bonus sichern**

Weitere Infos erhalten Sie im Kundenzentrum vor Ort oder unter der Hotline 0991 / 31 08 - 299.

**Strom | Wasser | Erdgas - aus einer Hand:  
kostengünstig · kompetent · persönlich · regional & lokal**

deggendorf  
**stadtwerke**

**Stadtwerke Deggendorf GmbH**

Grafinger Straße 36  
94469 Deggendorf  
0991 | 3108-0  
0991 | 3108-260

[www.stadtwerke-deggendorf.de](http://www.stadtwerke-deggendorf.de)

[info@stadtwerke-deggendorf.de](mailto:info@stadtwerke-deggendorf.de)